Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 3

Illustration: Charakterfest
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neidisch.

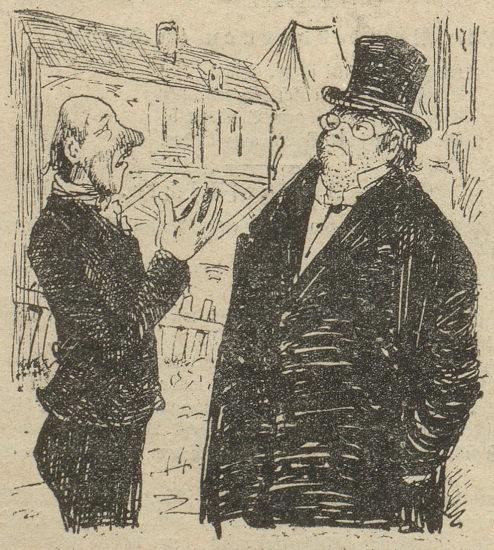
„Sarah, wenn de gehst aus, bringst mr e paar Billietter von der neuen Freiburger-Lotterie. Ich will sie sehen, gibt e schains Muster zur Einsicht für unsere Leut!"

Charakterfest.

„So, Wy trinke, das chönned Ihr, aber myni 10 Fr. z'ruckzahle, zu dem händ Ihr kei Geld!"

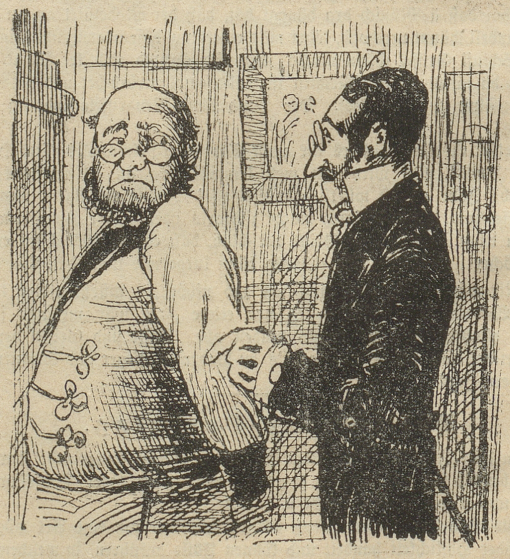
„„Ja, säb ist wahr, aber daß ich de Wy au zahle, das chönned Ihr mir nüd biwyse!""

Verstümpeltes Geschäft.



„Bei dieser furchtbaren Kälte muß man wieder Mitleid haben mit Ihnen, Herr Pfarrer!" — „„Wie so!"" — „Na, da können Sie lang predigen, bis Sie einem die Hölle heiß genug machen können!"

Berechtigte Angst in Zürich.



„Ich wollte Sie im Auftrage unserer Partei höflichst anfragen, ob Sie nicht als Regierungs-Kandidat auftreten möchten?"

„„Was jetzt, wo die Hundesteuer so furchtbar erhöht wird, glauben Sie denn ich sei ein Waldmann?""